

Kaufkraftsteigerung als zentrales Anliegen

Der "Verein für soziale Gerechtigkeit", 13. Jahrgang, Nr. 2, schreibt in einem Beitrag vom 25.02.2008: "Nur von unten kann in allen Gesellschaften der Erde die Möglichkeit wachsen, die Armut zu überwinden". Mit einer Kaufkraftsteigerung der Menschen entwickeln sich unmittelbar die lokalen Wirtschaftsstrukturen. Dann kann auch die Arbeitslosigkeit überwunden werden, denn es gibt in unserer Gesellschaft genug Arbeit für alle.

Heute genügen vielfach die Lohneinkünfte selbst bei Vollzeitbeschäftigung nicht mehr um allen Bedürfnissen der Grundversorgung gerecht zu werden. Die Nationalstaaten müssen also Kaufkraft "à fonds perdu" in die kleinen und mittleren Einkommenschichten pumpen. Dann werden Verachtung und Apathie durch Würde und Begeisterung ersetzt.

Brasilien geht mit gutem Beispiel voran und plant bis 2020 ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle einzuführen. Schon heute gibt es in Brasilien für Armutsbetroffene Kaufkraftbeihilfen in Form eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE).

Im Februar 2007 wurde in New – York, auf der 45. Sitzung der UNO-Kommission für soziale Entwicklung, ein BGE für alle als "gutes und praktisch durchführbares Modell zur Linderung von Armut und zur Verbesserung des Lebensunterhalts" bezeichnet.

Die Frauenliga und die CSC haben in einem Grenz-Echo Artikel vom 22.02.2008 auf nicht annehmbare Zustände hingewiesen, wodurch Frauen in Belgien bis zu 18% weniger Lohn und bis zu 30% weniger Rente erhalten. Und das obschon die Frauen neben ihrer Berufstätigkeit meistens noch die Hausarbeit und die Kindererziehung übernehmen.

Wenn der Staat ein bedingungsloses Grundeinkommen auszahlen würde, und zwar sowohl unabhängig von einer bezahlten Tätigkeit als auch zusätzlich zum Lohn, und wenn er für eine individuelle, Existenz sichernde Rente sorgen würde, dann würde endlich die große Leistung, welche die Frauen für die Gesellschaft erbringen, finanziell gerecht anerkannt.

Das BGE ist der sicherste und verwaltungsmäßig einfachste Weg die Kaufkraft aller Mitglieder unserer Gesellschaft sozial gerecht zu sichern. Es sollte auch bedacht werden, dass das Geld welches der Staat in dieser Weise ausgibt, dann ja zum größten Teil, in Form von direkten oder indirekten Steuern, wieder zum Staat zurückkehren wird!

Joseph Meyer

VIVANT- Fraktion im PDG

www.vivant-ostbelgien.org